

Freitag, 23. März, 18.15 Uhr

Klimawandel global – Klimaschutz lokal

In dieser Veranstaltung verknüpfen wir das Wissen um den weltweiten Klimawandel mit der Präsentation von Aktivitäten zum Klimaschutz auf lokaler Ebene. Für beides gibt es im Bezirk bekannte Experten/-innen: einerseits den Fachbereich Meteorologie der Freien Universität auf dem Fichtenberg, der auch in die internationale Diskussion zum Klimawandel eingebunden ist, und andererseits eine Reihe von Initiativen für kommunale Aktionen – dazu kommt das Bezirksamt, das sich um Projekte zur Emissions- und Energieverbrauchsreduzierung bemüht.

Programm:

Grußwort: Bezirksstadträtin **Christa Markl-Vieto**

Dr. Ines Langer, Institut für Meteorologie der FU Berlin:
Klimawandel global – zum Stand der Diskussion

Jens Kronhagel, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Naturschutz der BVV (angefragt):

Schwerpunkte der parlamentarischen Arbeit im Bezirk im Jahr der Nachhaltigkeit 2012

Dagmar Birkelbach, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf:
Das Klimaschutzkonzept Steglitz-Zehlendorf vor der Umsetzung

Peter Schrage-Aden und Georg Schmid,
Aktionskreis Energie e.V. Steglitz-Zehlendorf:

Wie kann das Potenzial für Energieeinsparung in Gebäuden im Bezirk erschlossen werden?

Dr. Robert Wagner, Botanischer Garten:

Das TerraBoGa-Projekt: Schließung von Stoffkreisläufen

Diese Veranstaltung richten wir in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin aus.



Berlin-Steglitz. Foto: Axel Mauruszat

GeoGalerie

**Albrecht Haushofer (1903-1945):
Zeuge des Widerstands gegen Hitler**

**Eine Ausstellung von
Ulrich Schlie und Stephanie Salzmann**

Albrecht Haushofer, Geograph und viele Jahre Generalsekretär der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, wurde zu einem wichtigen Zeugen des Widerstands gegen Hitler. Bekannt geworden ist er insbesondere durch seine „Moabiter Sonette“, die Sammlung von 80 Gedichten, die er während der Haft schrieb und die heute zum engeren Kanon der Zeugnisse der Verfolgung in der NS-Zeit zählen.

Die Ausstellung

Die Gesellschaft für Erdkunde präsentiert diese Ausstellung als Beitrag zur Erinnerung an den Geographen, Geopolitiker und Literaten Albrecht Haushofer. Sie wurde ursprünglich im Jahr 2010 für den Kultursommer in Garmisch-Partenkirchen erstellt und außerdem bereits in der Internatsschule Schloss Salem gezeigt. Die Ausstellung besteht aus 21 gestalteten Tafeln, welche Haushofers Lebensweg beschreiben – eingebettet in den zeitgeschichtlichen Kontext.



**Ausstellung:
bis 30. März 2012
Montag -Freitag
9.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung
– Eintritt frei –**

Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin

Vorsitzer: Prof. Dr. Hartmut Asche
Ehrevorsitzer: Dr. Dieter Biewald
Generalsekretär: Dr. Christof Ellger



Programm Januar – März 2012



Pyrocumulus im Yellowstone Nationalpark. Foto: Mila Zinkova, Wikipedia Commons

Alexander-von-Humboldt-Haus
Arno-Holz-Str. 14, 12165 Berlin-Steglitz
Tel.: 030/790066-0; Fax: 030/790066-12
E-Mail: mail@gfe-berlin.de
U9, S1: Rathaus Steglitz; Bus X83: Schmidt-Ott-Str.
Bus 101: Königin-Luise-Platz

www.gfe-berlin.de

Dienstag, 17. Januar 2012, 18.30 Uhr

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Die inneren Ansichten Nordkoreas

S.E. Gerhard Thiedemann,
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der
Demokratischen Volksrepublik (Nord-)Korea

in Zusammenarbeit mit der
Deutsch-Koreanischen Gesellschaft, RV Berlin

Der Tod des langjährigen Machthabers Kim Jong Il und die pompösen Feierlichkeiten anlässlich seines Begräbnisses haben Nordkorea zum Jahresende 2011 wieder stärker in das Licht der Weltöffentlichkeit gerückt. Dabei präsentierte sich das Land in drastischer Weise als eine der letzten unverändert gebliebenen kommunistischen Diktaturen. Gerhard Thiedemann ist seit Juli 2010 Botschafter in Nordkorea und kann entsprechend kenntnisreich über Situation und Entwicklung des Landes berichten (mit Fotos).

Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten.

Dienstag, 24. Januar 2012, 18.00 Uhr

Berliner Geographen-Neujahrsempfang

Der Abend bietet wie stets Gelegenheit, sich im Kreis von Kolleginnen und Kollegen sowie Interessierten aus anderen Bereichen auszutauschen und die Verbindung mit dem Regionalforum des DVAG zu vertiefen – oder vielleicht überhaupt erst zu begründen!

Traditionell präsentieren wir als besonderen Höhepunkt des Abends, wie immer anstelle eines Festvortrages, das aktuelle audiovisuelle Kabarettprogramm von und mit

Wolf Beyer (langjähriger Leiter des Referates Raumbeobachtung im Landesumweltamt Brandenburg)

„Wir Schildbürger – Beobachtungen im Schilderwald“.

Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Kosten für das Buffet wären wir für einen kleinen Beitrag dankbar. U.A.w.g. bis 17.1.2012

Freitag, 10. Februar 2012, 18.15 Uhr

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Wikipedia und Geographie

Mit Denis Barthel, Wikimedia Deutschland

Die frei zugängliche Online-Enzyklopädie Wikipedia wird weithin und häufig genutzt, auch im akademischen Bereich. Für Menschen – wie übrigens auch für Suchmaschinen – ist Wikipedia heute oft die erste Anlaufstation auf der Suche nach Information. Viele Wissenschaftler/-innen tragen als Autoren/-innen zur Weiterentwicklung bei. Andererseits sind Wikipedia-Zitate in wissenschaftlichen Arbeiten verpönt. Wikipedia nutzen aber nicht zitieren (dürfen)? – und dies in einem Fach mit einer solch breiten und alltagsnahen Orientierung wie der Geographie?



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

In der Veranstaltung berichtet Denis Barthel von Wikimedia Deutschland, dem Förderverein für Wikipedia, über Struktur und Entwicklung von Wikipedia – und über Zukunftspläne. Ein Ziel von Wikipedia ist es, noch „wissenschaftlicher“ zu werden und über verschiedene Programme und Aktionen mehr Fachwissenschaftler/-innen als Mitstreiter/-innen zu gewinnen. Gerade für die Geographie kann Wikipedia wichtige Aufgaben der Aufbereitung und Bereitstellung von Information wahrnehmen, z.B. in der strukturierten Zusammenstellung regionalgeographischer Information, so etwa in der digitalen Weiterentwicklung der früheren Landes- und Kreisbeschreibungen. GfE-Generalsekretär Christof Ellger wird dazu einige Thesen liefern.

Zu weiteren Stellungnahmen wird hiermit aufgerufen. Wenn Sie sich etwas ausführlicher zu Wort melden möchten, melden Sie sich doch bitte rechtzeitig vorher im Sekretariat der GfE (bei Dr. Christof Ellger, Tel. 79006622).

Freitag, 9. März 2012, 18.15 Uhr

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Zur Ausstellung „Albrecht Haushofer – Zeuge des Widerstands gegen Hitler“:

Albrecht Haushofer und die Entwicklung der Politischen Geographie bis in die Gegenwart

Prof. Dr. Klaus Kost, Universität Bochum

Wie sein Vater Karl Haushofer ist Albrecht Haushofer ein wichtiger Vertreter der Politischen Geographie bzw. auch der Geopolitik im 20. Jahrhundert. Seine Arbeiten zu diesem Bereich sind Marksteine der Entwicklung dieser Teildisziplin der Geographie.

Klaus Kost ist heute einer der führenden Fachvertreter der Politischen Geographie in Deutschland und kann entsprechend kenntnisreich über die Disziplinentwicklung berichten. Nach dem Studium der Wirtschaftsgeographie, Politischen Wissenschaft und Geschichte in Heidelberg und Bonn promovierte er 1986 in Bonn zum Thema „Einflüsse der Geopolitik auf Forschung und Theorie der Politischen Geographie“. Klaus Kost arbeitet seit Jahren als Unternehmensberater auf verschiedenen Feldern. Daneben unterrichtet er am Geographischen Institut der Universität Bochum.



Albrecht Haushofer in Berlin (1927)